

SOKO CRIME am Tatort Schule

Ein möglicherweise nicht ganz unheiterer Schulkrimi



Inhalt (Kurzfassung)

Direktorin Rita Ratoussie entsetzt über die kriminellen Vorfälle in ihrer Schule. Wer ist schlauer und klärt die wahnsinnig zahlreichen Diebstähle in der Elite-Schule „Sacré Enhübert“ auf? Kommissarin Emma Jodl-Kleinfinger mit Inspektor Suchwasser oder die fünf von SOKO C.R.I.M.E.? Eigenartig oder zumindest ungewöhnlich ist auch der Mathematik- und Deutschunterricht durch exzentrische Lehrer&innen. Vielleicht finden der Schulwart oder eine neue Lehrerin und eine Englisch-Lehrerin eine Spur. Wo ist die mysteriöse junge Frau?

Personen

- **C – Schülerin Celine Steininger**
- **R – Schülerin Romina Hettlinger**
- **I – Schüler Irene Zithinger**
- **M – Schüler Matthias Katlovics**
- **E – Schülerin Edmee Reffiw**
- **Schülerin Hanna Binder**
- **Schülerin Stephanie Wanderer**
- **Schüler Felix Pauer**
- **Schülerin Julie Bonjolie**
- **Schülerin Jolie Bonjolie**
- **Schülerin Roberta Lauter**
- **Schülerin Andrea Leiser**
- **Direktorin Rita Ratoussie** (Alter unbestimmt, hysterisch)
- **Mysteriöse Frau Verena Stiller** (jung, neu)
- **Deutschlehrerin Verena Nimmes** (jung, neu)
- **Deutschlehrerin Olga Tantine** (alt, eigenartig)
- **Englischlehrerin Hailey Taylor** (jung, Austausch)
- **Mathematiklehrer Paul Bähr** (alt, strickend)
- **Schulwart Marvin Schliesser** (jung, attraktiv)
- **Polizist Gabriel Suchwasser** (jung, geistig etwas... naja)
- **Kommissarin Emma Jodl-Kleinfinger** (jung, selbstbewusst)

info@cadat.at

1. Szene

Musik 01: Intromusik (gefährlich, geheim)

Klassenzimmer, 6 Tische, Lehrertisch, Licht, Lichtschalter. Tür rechts führt zum Gang, Tür links zum Sammlungsraum („Kammerl“), Tafel

Junge Frau kommt durch Tür vom Gang, bleibt stehen und überlegt... Eine Hand mit Handschuh dreht Licht aus. Zwei verummte Gestalten stürzen sich auf Lehrerin, betäuben sie mit Wattebausch, fesseln sie und schleppen sie in den Sammlungsraum. Sie erscheinen wieder und verschwinden lautlos.

2. Szene

Musik 02 (rhythmisch, laut, lärmend); Choreografischer Auftritt der SchülerInnen mit Sessel. Musik bricht plötzlich ab.

SchülerInnen stellen Sessel auf ihren Platz. Es läutet. Die 5 von SOKO CRIME diskutieren vorne. Mathelehrer Paul Bähr kommt und wirft krachend ein Buch auf den Tisch. Die 5 drehen sich um.

Bähr: Aha! Schon wieder, immer die gleichen fünf sonderbaren Schulgestalten! Celine Steininger plus Romina Hettlinger plus Irene Zithinger plus Matthias Katlovics plus Edmee xy ist gleich eine großartige Fleißaufgabe für die sonderbare CRIME-Gruppe. Habt ihr schon wieder kriminalisiert?! Aber – merkt euch das – in meiner Mathematikstunde wird nicht kriminalisiert, sondern den Spuren des großartigen Carl Friedrich Gauß mathematisch nachgespürt. Deshalb löst ihr als kriminalistische Hausübung laut Buch Seite 27 bis 29 – das rätselhafte Geheimnis der Gleichungen zweiten und dritten Grades! Wer ist heute Klassenordner?

Stephanie: Roberta Lauter (*Roberta steht auf*) und Andrea Leiser (*Andrea steht auf*).

Bähr: Lauter und Leiser setzen! Wir machen jetzt weiter mit der Prozentrechnung einer leichten PISA Aufgabenstellung. Berechnet, wieviel Prozent der Mädchen katholisch sind, wenn 166 Buben evangelisch, 14 Buben muslimisch sind und zwei Drittel der Mädchen in Hartberg wohnen. (*Matthias zeigt auf*) Matthias, was gibt's schon wieder?

Matthias: Herr Oberlehrer Bähr, es gibt schon wieder eigenartige Vorfälle.

Bähr: Bei uns gibt es vielleicht impertinente Vorfälle, aber keine eigenartigen Vorfälle.

Celine: Aber, bitte Herr Oberlehrer Bähr! Sie wissen doch, dass es in unserer Schule eigenartige Vorfälle gibt.

Bähr: Die einzigen eigenartigen Vorfälle, die ich kenne, seid ihr.

Romina: Nein, Herr Oberlehrer, das ist objektiv nicht richtig. Wir haben schon seit Tagen einige bemerkenswerten Fakten gesammelt.

Irene: Ja, Herr Oberlehrer, sehr bemerkenswerte Fakten.

Bähr: So ein Unsinn, was für Fakten sollen denn das sein?

Edmee: Nerupssuf. (Fußspuren)

Bähr: Was sagt sie? Erlebe ich das noch, dass diese Schülerin Deutsch lernt?

Romina: Man übersetze es mit: Fußspuren. Edmee ist erst vor kurzem in den Kreis unserer erlauchten Klassengemeinschaft aufgenommen worden.

Edmee: Nerupssuf rov neresnu Nestäkeboredrag. (Fußspuren vor unseren Garderobekästen)

Celine: Sie sagt: Fußspuren vor unseren Garderobekästen.

Irene: Ja, Herr Oberlehrer, sehr bemerkenswerte Fußspuren.

Edmee: Elästbid ni neresnu Nestäkeboredrag. (Diebstähle in unseren Garderobekästen)

Irene: Ja genau, Edmee! Diebstähle in den Garderobekästen.

Julie: Qui, Jolie hat wer den linken Armreifen gestohlen.

Jolie: Qui, Julie hat wer den rechten Armreifen gestohlen.

Julie und Jolie: Merde, das war ein Geschenk von Tante Mimi!

Stephanie: Verdammst, bei mir hat noch keiner was gestohlen!

Roberta: (*laut*) Hihi, das ist aber witzig, stiehl dir doch selber was, Stephanie!

Bähr: Roberta Lauter, leiser!.

Andrea: (*leise*) Aber ich habe doch gar nichts gesagt.

Bähr: Andrea Leiser, lauter!.

Roberta: Was, noch lauter?

Bähr: Du nicht, sondern Leiser.

Andrea: Soll ich jetzt leiser oder lauter...?

Bähr: Passt doch endlich einmal auf: Lauter soll leiser und Leiser soll lauter... (*Matthias zeigt auf*) Was willst du schon wieder, Matthias?

- Matthias: Und die aufgebrochene Tür zum Konferenzzimmer?
- Irene: Ja, Herr Oberlehrer, eine sehr bemerkenswert aufgebrochene Tür.
- Bähr: So ein Unsinn. Da hat sicher ein Kollege seinen Schlüssel vergessen.
- Celine: Auch von den Lehrerkästen wurde was gestohlen, auch aus Ihrem Kasten.
- Hanna: Ja genau, der Herr Schliesser, unser cooler Schulwart, hat mir per WhatsApp ein Foto geschickt.
- Felix: Seit wann kennst du diesen Schulwart so gut?
- Hanna: Naja, unser neuer ist halt ein bisserl freundlicher als der alte...
- Felix: Hab ich nicht bemerkt.
- Stephanie: Seit sie immer länger wegen dem da in der Schule bleibt, ist er besonders freundlich.
- Celine: Und was für ein freundliches Foto soll das sein?
- Hanna: Da schau, Stricknadeln. Der Dieb hat auf der Flucht zwei Stricknadeln verloren.
- Irene: Ja, Herr Oberlehrer, sehr bemerkenswerte Stricknadeln, so wie Ihre.
- Stephanie: Vielleicht hat die Hannalein dem mega-uncoolen Schulwart Socken gestrickt.
- Hanna: Halt den Mund, Stephanie. Marvin hat gesagt, Ihre gestrickten Socken hat er auch gestohlen.
- Bähr: So ein Unsinn. Also die Socken, die ich gestrickt habe.... Kein Wort mehr! Setzen!

Musik 03: Choreographie der Schülerbewegungen, musikalisch und durch Kurzbefehle des Lehrers unterstützt: Setzen! Aufsteh'n! Setzen! Hefte raus! Bücher raus! Aufsteh'n! Setzen! Stift raus! Umblättern! usw... Ende mit „Setzen!“

Bähr schreibt etwas an die Tafel. Die Handys der SchülerInnen machen unterschiedliche Geräusche. Bähr dreht sich um. Alle lassen das Handy blitzschnell verschwinden.

Bähr: Wer war das?

Niemand meldet sich.

Bähr: Das Verbot, „Kein Handy in der Mathematikstunde!“ gilt immer noch! (*Nimmt einen Beutel aus seiner Tasche*) Alle Handys hier abgeben! (*Gibt den Beutel weiter*) Sowas Impertinentes hat es zu meiner Zeit nicht gegeben. Wehe es fehlt eines. Derjenige, der das Handy nicht abgibt, erhält eine mathematische Fleißaufgabe zum Quadrat! (*Alle werfen ihr Handy hinein. Bähr nimmt den Beutel und gibt ihn Romina.*) Romina Hettlinger, du trägst diesen kostbaren Handy-Aufbewahrungsbehälter in das Konferenzzimmer und legst ihn auf meinen Tisch. Hier hast du die Schlüssel. Und sperr ja wieder zu, wenn du das Konferenzzimmer verlässt.

Romina: In Ordnung, Herr Oberlehrer Bähr. Ich werde mich veranlassen, diesen originellen Handy-Aufbewahrungsbehälter mit den digitalen Mobilobjekten in das Konferenzzimmer zu transferieren.

Romina verlässt den Raum durch die Tür zum Gang. Es läutet. Bähr schaut auf die Uhr.

Bähr: So eine kurze Mathematikstunde gab es zu meiner Zeit nie. Das muss ein Fehlläuten sein.

Direktorin mit Schulwart erscheint.

Ratoussie: So, das ist unser neuer Schulwart, Herr Marvin Schliesser.

Schüler/innen: Kennen wir schon.

Hannah: Ja, kennen wir. Hallo Marvin!

Stephanie: Oh, den mega-uncoolen Marvin kennen wir eh schon!

Ratoussie: Soso, kennt ihr schon!. Zum Glück konnte Herr Schliesser schnell für unseren alten erkrankten Schulwart einspringen. Aber Marvin, wieso läutetest du jetzt mitten in der Stunde?

Schliesser: Tut mir leid, Frau Direktor. Aber ich war das nicht. Da muss sich irgendwer eingeschlichen und auf den Knopf gedrückt haben.

Ratoussie: Jaja, wer eingeschlichen... Passen Sie eben besser auf.

Deutschlehrerin Olga Tantine stürmt heftig atmend herein.

- Hannah: Das werd' ich dir auf deine neugierige Nase binden...
- Nimmes: Ruhe! Meine Nerven!
- Tantine: Schreins nicht so Frau Kollegin, sonst kommt die Rita, ich meine die Frau Direktor noch gelaufen. Romina und Celine, was gibt es da noch zu tratschen?
- Romina: Frau Oberlehrerin, es sind mehr Objekte entwendet worden als nur die minderwertigen Strickobjekte vom Herrn Oberlehrer Paul Strickbähr.
- Celine: Ja, Schmuck und Geld und sowas!
- Irene: Ja, genau, Schmuck und Geld, und die Handys sind auch weg.
- Edmee: Neim Ydnah chau (Mein Handy auch)
- Celine: Nicht nur deins, meins auch.
- Die anderen: Meins auch, meins auch...
- Celine: Ja, alle, die im Beutel vom Bähr waren.
- Matthias: Wir haben im Beutel im Konferenzzimmer nachgeschaut
- Nimmes: Frau Kollegin Tantine, dürfen die Schülerinnen im Konferenzzimmer einfach ein- und ausgehen?
- Tantine: Nein. normalerweise nicht.
- Celine: Aber die Tür war ja schon offen.
- Nimmes: Vielleicht habt ihr die Gelegenheit genutzt und selber gleich was gestohlen.
- Celine: Also das, das ist eine... das ist eine..
- Edmee: Tiehcherf! (Frechheit)
- Irene: Ja genau!
- Nimmes: Das ist alles sehr verdächtig. Fehlt sonst auch wo was?
- Matthias: Ja, aus unseren Garderobekästen fehlt so einiges.
- Hanna: Ich hab da meine Brieftasche gehabt, und eine Kette – die sind weg, nur der Liebes...
- Felix: Was für ein Liebesdings..?
- Hanna: Ach so ein komischer altmodischer Brief. Felix, was geht das dich an?
- Felix: Solche komischen Briefschreiber sind immer verdächtig.
- Stephanie: Ganz besonders so ein mega-uncooler Schulwartliebesdingsschreiber.
- Tantine: Schluss jetzt. Die Frau Direktor wird jetzt sicher die Polizei holen.
- Nimmes: Hoffentlich findet die schnell den Täter.
- Tantine: Schülerchen, wir machen jetzt mit dem Stoff weiter. Wo sind wir letztes Mal stehen geblieben, Celine?
- Celine: Schreiben über berühmte Frauen in der Geschichte?
- Tantine: Richtig, Celine. Und kennst du eine berühmte geschichtliche Frau, Matthias?
- Matthias: Äh, die Agatha Christie?
- Tantine: Naja, das ist eine berühmte Krimi-Autorin aus der der jüngsten Vergangenheit. Ich denke da eher an eine berühmte österreichische Herrscherin. Edmee?
- Edmee: Niresaik A-iram A-isereth. (Kaiserin Maria Theresia)
- Nimmes: Was sagt sie?
- Celine: Kaiserin Maria Theresia.
- Irene: Ja, genau, die Marie Theres.
- Tantine: Richtig, sie war Herrscherin in Österreich, und hat, obwohl sie 16 Kinder geboren hat, sehr erfolgreich regiert. Es wurden eine Menge Filme über sie gedreht und Bücher geschrieben. Unsere Kollegin Nimmes kann euch sicher ein bekanntes Beispiel nennen.
- Nimmes: Äh, so schnell fällt mir jetzt nichts ein.
- Tantine: Denken Sie an die feministische Autorin Elisabeth Badinter. Die hat die große Biografie geschrieben mit dem Titel?

Julie: Non, seize enfents!

Jolie: Oui, hab ich ja gesagt, seize enfents.

Irene: Ja genau, sechzehn Kinder.

Ratoussie stürzt herein.

Ratoussie: Schrecklich, schrecklich! Ich und der Schulwart haben gerade festgestellt, dass eine Menge Wertsachen gestohlen sind! Und Geld, und Schmuck, und Angaben für Schularbeiten und, ach, was weiß ich noch alles.

SchülerInnen: Unsere Handys.

Celine: Die waren im Bähr-Beutel.

Ratoussie: Was für ein Beutel?

Matthias: Celine halt den Mund. Da haben Sie jetzt sicher die Polizei benachrichtigt.

Ratoussie: Selbstverständlich, aber dieser Skandal für unsere Elite-Schule! Dieser Skandal!

Romina: Wir, die SOKO CRIME, werden den Verbrecher respektive die Verbrecherin schon fassen.

Irene: Ja genau, wir werden sie respektive fassen.

Ratoussie: Ach Ihr? Lasst den Unsinn. Das ist Sache der Polizei.

Die Fensterrolläden werden herunter gelassen.

Ratoussie: Was ist denn jetzt wieder los?

Schliesser kommt herein.

Schliesser: Frau Direktor, ich habe gerade festgestellt, dass jemand die Hauptschlüssel der Schule aus dem Schulwartzimmer gestohlen hat, wie ich die Post für die Direktion holen gegangen bin, und dass jemand den Knopf für die Rolläden gedrückt hat.

Ratoussie: Auch das noch! Können Sie nicht besser aufpassen und wenigstens zusperren, wenn Sie Ihr Kammerl verlassen?

Bähr: (*kommt herein*) Also, das ist eine bodenlose Frechheit! Nicht nur, dass meine Socken gestohlen worden sind. Jetzt sind auch meine dicksten Stricknadeln Größe 30 weg.

Hanna, Stephanie und Felix kommen mit einem Krug Wasser und einem Becher.

Tantine: Ah, Gott sei Dank, endlich! Schnell her mit dem Wasser. (*Greift ans Herz*)

Alle stürzen zum Lehrertisch, schenken Wasser ein, helfen der schwachen Tantine. Tantine nimmt ihre Tabletten und trinkt. Plötzlich schwankt sie, bricht zusammen. Das Licht geht aus.

Schliesser: Wer hat das Licht ausgeschaltet?

Musik 06 (heftig, dissonant); Tumult bei ganz schwacher Beleuchtung. Bähr heimlich ab.

5. Szene

Klassenzimmer wie vorher, finster.

Nimmes: Also wer hat das Licht ausgeschaltet!?

Edmee dreht das Licht auf.

Nimmes: Ah die kleine Ausländerin!

Edmee: Ud edölb Issut. (Du blöde Tussi)

Irene: Ja genau.

Romina: Nein, sie hat keine manuelle Lichtschaltdrehbewegung durchgeführt.

Nimmes: Ha, ihr steckt ja alle unter einer Decke.

Celine: Ja, darunter hätten Sie nicht Platz!

Ratoussie: Schluss mit den Frechheiten! Kümmert euch um meine Kollegin Tantine. Wir müssen den Notarzt anrufen. Jetzt hab ich mein Handy nicht dabei.

Nimmes: Ich auch nicht.

Schliesser: Bei mir ist der Akku aus.

Ratoussie: Ja, blöd jetzt. Wer von den Schülern hat eins?

Matthias: Aber das hat uns ja der Bähr abgenommen.

Taylor: I beg Your pardon? Ah what I am doing here?

Suchwasser: Chef, ich glaub sie fragt sich, was sie hier sucht. Ich glaub sie sucht was.

Jodl-Kleinfinger: Und was? Äh... and what?

Taylor: I am teacher here, and I've lost my lipstick. Very important for me.

Suchwasser: Chef, äh Chefin, ich glaub „stick“ heißt Stock. Ich glaub, sie hat die Tatwaffe da wo versteckt.

Jodl-Kleinfinger: Blödsinn, Blödwasser. Wie ist Ihr Name? Your name is? But a little dalli dalli.

Taylor: Ah, my name. I am Hailey Taylor, and I am English-teacher here.

Jodl-Kleinfinger (*zeigt ihren Ausweis*): And I am Kommissarin Emma Jodl-Kleinfinger mit Bindestrich. (*zeigt auf Suchwasser*) Suchwasser.

Suchwasser: Warum soll ich jetzt Wasser suchen, Chef?

Jodl-Kleinfinger: Blödwasser, stell dich vor.

Suchwasser: Auf Englisch? Na gut. Suchwasser heißt, auf Englisch, glaub ich, Searchwater.

Taylor: Ah, You search water, in the kitchen we have very good water.

Jodl-Kleinfinger: Schluss mit dem Gequatsche! Wir gehen jetzt zum Tatort Klassenzimmer. Und Sie kommen mit, englische Schneiderin, äh Miss Taylor. You come with, but a little dalli dalli.

Taylor: Oh Yes, but without my lipstick?

Suchwasser: (*Hebt die Waffe*) Emma-Chefin, sie droht schon wieder mit dem Stock.

Jodl-Kleinfinger: Georg, pass auf, dass sie uns nicht entwischt. Gemma!

Musik 08 (drohend, geht in lärmenden Rhythmus über): „Abführ Tanz“ der drei.

Pause?

7. Szene

Klassenzimmer wie vorher. Jodl-Kleinfinger, Suchwasser und Taylor kommen herein.

Ratoussie: Ah, Sie haben unsere englische Austauschlehrerin Hailey Taylor mitgebracht.

Jodl-Kleinfinger: Hat sich verdächtig herum getrieben.

Suchwasser: Ja, sehr verdächtig. Und sie hat ihren Stock gesucht.

Jodl-Kleinfinger: (*zeigt ihren Ausweis*) Ich bin Kommissarin Emma Jodl-Kleinfinger, und das ist Inspektor Georg Suchwasser.

Suchwasser: Zu Diensten, Frau Kommissarin-Chefin Jodl-Kleinfinger.

Jodl-Kleinfinger: Und wer sind Sie?

Ratoussie: Ich bin hier die Direktorin Rita Ratoussie.

Jodl-Kleinfinger: Aha, Frau Ratoussi. Wir haben telefoniert.

Ratoussie: Nicht Ratoussi, sondern Ratoussie. Sie haben wohl keine Ahnung von Französisch. Ich hab es schon am Telefon gesagt, es wird in meiner, in unserer Schule laufend gestohlen.

Celine: In unseren Garderobekastln.

Irene: Ja genau, Sachen und Geld und sowas.

Edmee: Dnu eresnu Sydnah (Und unsere Handys)

Celina: Ja Handys auch.

Matthias: Ja, weil die der Bähr einsammeln hat lassen.

Jodl-Kleinfinger: Wer hat was warum einsammeln lassen?

Romina: Unser Mathematiklehrer Oberlehrer Bähr hat mich veranlasst die Smartphones in einem originellen Smartphone-Aufbewahrungsbehälter in das Konferenzzimmer zu transferieren.

Julie: Oui, aber ich brauche mein Handy ganz dringend.

Jolie: Moi, ich brauche mein Handy noch dringender.

Die anderen SchülerInnen: Wir brauchen unsere Handys dringend... ganz dringend...

- Nimmes: Ruhe, Handy-Bande. Ich bin zwar ganz neu hier, aber das sag ich auch, dass die im Unterricht nur stören.
- Suchwasser: Ganz neu, soso, was haben Sie hier zu suchen?
- Nimmes: Also ich bin die neue Deutschlehrerin Verena Nimmes.
- Schliesser: Irgendwer hat das Licht ausgedreht und die Golddukatens gestohlen.
- Hannah: Aber du hast schon einen Verdacht, hast du gesagt, Marvin. (*Schließer ab*)
- Felix: Der und einen Verdacht. Der ist ja selber...
- Hannah: Ach du bist ja nur neidisch, weil er stärker und cooler ist.
- Felix: Cooler, dass ich nicht lache. Dafür schreibt er noch auf Papier.
- Stephanie: Ja, wer auf Papier so Liebesdings hin kritzelt, der ist nicht ganz dicht.
- Nimmes: Da geb ich den Schülern recht, dieser Schulwart ist nur ein Angeber.
- Jodl-Kleinfinger: Einer nach dem andern. Also was ist passiert wie es finster war?
- Suchwasser: Und wohin sind Sie, Frau alte Dings- äh Lehrerin, beim Wegtreten hingetreten?
- Matthias: Sie ist plötzlich zusammengesackt.
- Romina: Eine missliebige Person muss ihr eine gewisse Substanz in den Trinkbehälter...
- Celine: ...oder sie irgendwie betäubt haben.
- Edmee: Tchielleiv tim Mroforolch... (Vielleicht mit Chloroform...)
- Irene: Ja genau, vielleicht mit Chloroform.
- Suchwasser: Was sucht die denn hier in der Klasse, die versteht ja nichts?
- Matthias: Die versteht alles, sogar die Taylor.
- Taylor: Whats the matter? But where is my lipstick?
- Suchwasser: Jetzt will sie schon wieder mit ihrem Schlagstock... Chefin, soll ich sie verhaften?
- Jodl-Kleinfinger: Noch nicht.
- Suchwasser: Oder diese Ausländerin, die nicht Deutsch kann, aber angeblich alles versteht?
- Jodl-Kleinfinger: Gleich. Was ist jetzt mit der Zusammengesackten?
- Ratoussie: Schrecklich, die Kollegin Tantine muss irgendwie vergiftet worden sein. Kann man da nicht eine Autopsie machen?
- Jodl-Kleinfinger: Ja schon, aber da muss sie erst tot sein.
- Tantine: Red nicht so grauslich Rita. Die wissen noch nicht, dass meine Maria Theresia weg ist.
- Suchwasser: Was, ihre Tochter ist entführt worden?
- Celine: Nein, Herr Inspektor, die österreichische Kaiserin.
- Jodl-Kleinfinger: Seit wann haben wir eine Kaiserin?
- Matthias: Nicht die wirkliche, sondern nur die Golddings-Serie, mit dem Gesicht der Kaiserin oben.
- Romina: Diese originale Gold-Serien-Münzenset verkörpert einen beträchtlichen Wert.
- Irene: Ja genau, so 8000 Euro.
- Tantine: Wir haben schon alles abgesucht, aber erfolglos. Irgendwie riechts hier so scharf.
- Nimmes: Vielleicht dieser Schulwart.
- Schliesser. (*kommt gerade*) Da kommt so eine neue Lehrer-Tussi und spielt sich schon auf...
- Jodl-Kleinfinger: Ruhe. Ich muss mich konzentrieren. Ich kombiniere, das muss der gleiche Dieb oder die Diebin sein, die auch das andere gestohlen hat.
- Suchwasser: Supergut kombiniert Chefin.
- Jodl-Kleinfinger: Das mit den Gold-Dings, das muss jemand in diesem Raum gewesen sein.
- Matthias: Im Finstern kann sich auch jemand hereingeschlichen haben.
- Suchwasser: Vielleicht die englische Schneiderin.
- Taylor: Shut up.
- Edmee: Rhes gitichir (Sehr richtig)

Romina: Auch die von Oberlehrer Bähr strickmäßig produzierten Socken sind entwendet worden.

Schliesser: Die hat er wahrscheinlich selber gestohlen um von sich abzulenken.

Hannah: Ach, das hast du gemeint. Du bist so schlau, Marvin.

Stephanie (*nachäffend*): Du bist so schlau, Marvin... mega-uncool.

Felix: Schlau, der und schlau.

Nimmes: Auf der Flucht hat dann der strickende Dieb die Stricknadeln verloren. (*Bähr kommt*)

Jodl-Kleinfinger: Sehr verdächtig. Suchwasser such Stricknadeln.
Suchwasser findet in Bährs Jackentasche Stricknadeln.

Suchwasser: Da, Emma-Chefkommissarin, da haben wir den Beweis, schwarz auf weiß, oder noch besser, Strick auf Nadeln sozusagen.

Bähr: Ich bin unschuldig. Das sind Stricknadeln Größe 12. Es fehlen die Stricknadeln Größe 30.

Nimmes: Sehen Sie, Frau Kommissarin, wieso weiß er, dass die auf der Flucht verlorenen Stricknadeln Größe 30 sind?

Jodl-Kleinfinger: Ja das ist ein Quasi-Geständnis. Inspektor Suchwasser, walten Sie Ihres Amtes.

Suchwasser: Was soll ich walten?

Jodl-Kleinfinger: Blödwasser! Verhaften!

Suchwasser: Ach so. Mit der Pistol'n?

Jodl-Kleinfinger: Nein, mit den Handschellen.
Suchwasser versucht ihm Handschellen anzulegen.

Bähr: Ich bin unschuldig!

Jodl-Kleinfinger: Das sagen sie immer.

Tantine: Und was ist mit meinen Maria-Theresien-Golddukaten?

Jodl-Kleinfinger: Die werden wir aus diesem Bähr-Lehrer schon noch herausquetschen. Und die andern hier halten sich zur Verfügung. Ich komme wieder, und hole die alte Deutschlehrerin für die Autopsie ab. (*lacht*)

Suchwasser: Ist sie morgen denn tot, Emma-Chefin?

Jodl-Kleinfinger: Blödwasser, soviel Glück werden wir nicht haben.
Jodl-Kleinfinger, Suchwasser und Bähr ab. SOKO CRIME reden im Vordergrund

Celine: Morgen um 7 vor Schulbeginn, ihr wisst schon wo?.

Die anderen der SOKO: Geht fit.

Ratoussie: Was soll ich nur machen? - Heute Ende des Unterrichts. Aber morgen...

Musik 09 (lautstark): „Jubeltanz“ der Schüler/innen übertönt Direktorin

oder hier Pause?

8. Szene

[falls hier Pause: Musik 10 (geheimnisvoll)]

Morgen vor Schulbeginn. Finsterer Schulbereich bei Garderobekästen. Felix ist versteckt. Hannah kommt und wartet. Schliesser kommt mit Tasche und Taschenlampe.

Hannah: Bist du's Marvin.

Schliesser: Klar, wer denn sonst?

Hannah: Glaubst du, war's der Bähr oder wer anders?

Schliesser: Bin mir nicht sicher. Auch von deiner Klasse schleichen einige verdächtig herum. Aber wenn wir sonst keinen erwischen, war's der Bähr.

Hannah: Und dann können wir, hast du versprochen...

Schliesser: Klar, und wo sind jetzt die teuersten Sachen drinnen?

Hannah: Bei der Julie, der Jolie, der Celine und der Stephanie. Warum willst du das wissen?

- Schliesser: Damit wir wissen, wo wir dem Verbrecher auflauern müssen.
- Hannah: Ahja, klingt unlügbar.
- Schliesser: (*Felix muss niesen*) Still, ich hab was gehört. (*leuchtet Felix an, packt ihn und zieht ihn hervor*) Ah, da haben wir ja das Früchtchen. Komm heraus, Bürschchen.
- Hannah: Felix, du? Das ist so unfly, das hätte ich von dir nicht gedacht, dass du sowas machst, diesen Fünf-Finger-Rabatt. (*Felix will davon laufen*)
- Schliesser: (*hat plötzlich eine Pistole in der Hand*) Bleib stehen, oder ich schieße!
- Felix: Aber ich war das nicht, Ich wollte nur sehen ob ihr zwei was habt.
- Schliesser: Gusch! (*zieht ein Seil aus seiner Tasche*) Da Hannah. bind ihn zusammen, damit er nicht entwischt.
- Hannah: Aber ich... Na gut. Aber bitte tu die Pistole da weg. (*bindet Felix die Hände zusammen*)
- Felix: Hilfe! Hilfe!
- Schliesser: Der schreit nach seinem Komplizen. Da, versperr ihm das Maul. Looser, wenn du jetzt nicht das Maul hältst, hast du das letzte Mal geschrien. (*gibt Hannah ein Klebeband um Felix zu knebeln*). So Hannah Schatz, diesen Verbrecher sperr ich jetzt ein bis die Polizei kommt.
- Stephanie: (*schleicht herein*): Das hab ich mir ja gar gleich gedacht, dass ihr zwei da so mega-uncool zusammen.. (*bemerkt Felix*) Was ist denn mit dem los?
- Hannah: Der Felix ist total verdächtig. Den bringen wir der Kommissarin.
- Stephanie: Wahnsinn, das glaub ich jetzt aber nicht.
- Schliesser: Warum schleichst du da so verdächtig durch die Gegend?
- Hannah: Jetzt fällt's mir auch auf. Und ich hab' immer gedacht, du bist eifersüchtig wegen Marvin.
- Schliesser: Das war nur Ablenkung. In Wirklichkeit ist sie die Verbrecherin. Hannah, noch einen Strick und einen Maulstopfer. (*zielt auf Stephanie*)
- Hannah: Ich hab mir schon immer gedacht, bei der Steffi stimmt was nicht.
- Stephanie: Ich hab nichts getan. Hannah, schalt dein Hirn ein! Bei dem da stimmt doch was nicht. (*Stephanie wird gefesselt*) Hilfe, Hilfe! (*Stephanie wird mit Klebeband geknebelt*)
- Schliesser: So Hannah, jetzt haben wir zwei Verbrecher für diese Kommissarin Jodl-Kleinfinger.
- Hannah: Aber nach der Schule treffen wir uns dann?
- Schliesser: Natürlich, Schätzchen. He, Verbrecherpärchen, marsch vorwärts!
Hannah, Schliesser, Stephanie und Felix ab. Auch Hannah wird im Off gefesselt und mit den anderen ins Kammerl gesperrt. SOKO CRIME schleicht inzwischen mit Taschenlampen herein.
- Romina: Habt ihr die hochfrequenten Laute auch vernommen?
- Celine: Ja, irgendwer hat geschrien.
- Edmee: Reba tchin ied Issutar (aber nicht die Ratoussie)
- Irene: Nein, die Ratoussie nicht, die schreit viel grauslicher.
- Matthias: Also ist der die das Täter noch in Action.
- Celine: Zum Glück hab ich mein altes Handy gefunden. (*Hält ihr Handy hoch*)
- Matthias: Passt. Mach eine Aufnahme, wenn du was Verdächtiges siehst.
- Irene: Ja genau, eine verdächtige Aufnahme. Aber kein Selfie.
- Romina: (*bückt sich*) Hier, ich habe die vermissten zwei XXL-Stricknadeln des Strick-Lehrers Bähr mit einem Durchmesser von 30 Millimetern aufgespürt.
- Edmee: Big ies reh. (Gib sie her) (*nimmt die Stricknadeln*) Ehur! (Ruhe!)
- Irene: Ja genau, Ruhe, da ist wer.
- Celine: Licht aus.
- Lampen verlöschen. Schliesser erscheint wieder und macht sich an den Kastln zu schaffen.*
- Matthias: (*flüsternd*) Was macht der denn da?

Schliesser: Verena-Schätzchen, ich liebe dich.

Nimmes: Hoffentlich, sonst lernst du mich kennen! Du da, du komischer Vogel, bind den Marvin los, sonst knallt's. Aber schön brav bleiben, ich habe dich im Visier. (*Romina bindet Schliesser los. Nimmes gibt Schliesser die Pistole*).

Schliesser: Du da, binde mein Verena-Schätzchen los. (*Celine bindet sie los*).

Schliesser: Verena-Schätzchen, was machen wir mit den dämlichen Detektiven?

Nimmes: Wir machen sie sowas von unschädlich. (*lacht*) Los, stellt euch nebeneinander auf. *Die fünf werden von Nimmes gefesselt und trotz Hilfeschreie mit Klebstreifen geknebelt*.

Schliesser: So und jetzt spielen wir noch einmal Schulwart und...

Nimmes: ...und coole Neulehrerin.

Beide ab in die Klasse.

Musik 11 (dramatisch, übergehend in laute Klassenmelodie):

9. Szene

Klassenzimmer mit den verbliebenen SchülerInnen. Es läutet. Tantine und Nimmes kommen.

Nimmes: Na, geht's Ihnen heute besser?

Tantine: Ach, ich hab noch Kopfweg. aber ich kann Sie ja nicht mit dem Haufen allein lassen. Ist jetzt die Pest oder die Cholera ausgebrochen? Wo sind denn die anderen heute?

Nimmes: Sicher schwänzen. Ich hab da ein paar in der Nähe der Schule herumlungern gesehen.

Tantine: Die können was erleben. Hoffentlich findet die Polizei meine historischen Maria-Theresien-Taler. Das hätte ich von dem alten Bähr nicht gedacht.

Nimmes: Was kann man von einem Mathelehrer, der mit Riesennadeln strickt, schon erwarten?

Tantine: Apropos Kaiserin Maria Theresia, da habe ich im Requisitenkammerl noch eine Krone zum Herzeigen. Die hol ich gleich.

Nimmes: Sie sind ja noch ganz schwach. Ich hol sie schon. (*Schliesser erscheint*)

Schliesser: Ich hol sie. Ich muss da sowieso noch das hinige Regal richten.

Nimmes: Herr Schliesser, was machen Sie denn da? Sie brauchen wir sowas von gar nicht.

Schliesser: Halt's Maul... Nur mit der Ruhe, Frau Nimmes. Ich hab gerade gesehen wie die Kommissarin...

Jodl-Kleinfinger: (*stürmt herein*) Nichts angreifen! Es muss alles genau untersucht werden.

Tantine: Aber warum denn? Hat der Bähr nicht gestanden?

Jodl-Kleinfinger: Leider nicht. Wir konnten ihm nichts nachweisen.

Suchwasser kommt mit Bähr in Handschellen herein.

Suchwasser: Da bin ich mit dem Mathe-Bähr, Emma-Chefin.

Jodl-Kleinfinger: Jaja, nimm ihm halt die Handschellen wieder ab.

Suchwasser: Wenn Sie meinen, Chefin. Den Handschellen-Schlüssel bitte, Emma-Chefin.

Jodl-Kleinfinger: Den habe ich nicht. Den müssen Sie doch haben.

Suchwasser: Aber den hab ich Ihnen doch gegeben.

Bähr: Lassen Sie mich sofort frei. Sonst lernen Sie meine Anwältin kennen.

Jodl-Kleinfinger: Was meinst du Suchwass? Wir könnten ihn wegen gefährlicher Drohung gleich wieder verhaften.

Suchwasser: Jetzt fällt's mir wieder ein, Emma-Chefin, den Schlüssel und die Pistole habe ich beim Pokern verloren.

Jodl-Kleinfinger: Mensch Blödwasser! Dann waren die Handschellen gar nie abgeschlossen. Wurscht, wir müssen diesen Mathe-Bähr sowieso gehen lassen.

Bähr: Gott sei Dank! Jetzt brauch ich zur Beruhigung ein paar Strickeinheiten. (*Bähr ab*)

Suchwasser: Emma-Chefin, heut' sind viele Sessel da, wo keiner drauf sitzt.